



Abend-

Zeitung.

202.

Donnerstag, am 24. August 1820.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler. (Th. Heft.)

Was wir lieben!

(Gesellschaftslied.)

Last die vollen Gläser klingen
In dem kerzenreichen Saal!
Was wir lieben! laßt uns singen;
Kränzt mit Rosen den Pokal,
Wie Anakreon der Dichter,
Singt, trotz finst'rer Splitterrichter:
Was wir lieben! hundertmal.

Doch gedenkt auch freundlich wieder,
Was in längst verklung'ner Zeit
Unser Herzen — Schwestern, Bruder! —
Wie ein Morgenraum erfreut;
Unser kindlichen Gefühle,
Unser unbefangenen Spiele,
Ach! wir lieben sie noch heut'!

Denkt der süßen Schwärmerien,
Unser Sehnsucht Ideal:
Nichts kann diesen Rausch erneuen
Erster Liebe Lust und Qual;
Doch von jenen zarten Trieben,
Ist Erinnerung uns geblieben.
Was wir liebten! tausendmal!

Flüchtig ist er uns verschwunden,
Eines Plato's Zaubertraum;
An die Erde festgebunden,
Schwand er, wie Champagnerschaum,
Oft geprüft im Weltgewühle,
Hat für göttliche Gefühle
Doch das Herz noch immer Raum.

Unser bestes Selbst zu retten
Bei der Freuden Unbestand,
Flieht aus Myrthen Hymnen Ketten;
Uns umschlingt ein heil'ges Band.
Was wir bis zum Tode lieben,
Hat Natur in's Herz geschrieben:
Gattin, Kinder, Vaterland!

Last dieß theure Kleeblatt leben!
Es gedeihe fort und fort!
Unser Nachen wird dann schweben
Friedlich in der Ruhe Port.
Bis wir einst zu Staub zerrieben,
Sey dieß frohe: was wir lieben!
Unserer Herzen Lösungswort.

Karl Müchler.

Die Störungen.

(Beischluß.)

Halbmesser hatte es, zu Folge der gestrigen Anstrengungen, verschlafen; seine Ehe-Consortin war bereits auf den Markt gegangen, als er in's Stubchen trat; das Töchterchen harrte sein mit dem Kaffee. Er eilte an den Arbeitstisch in's Fenster, um die vermifste Million herbei zu schaffen, er freute sich des fruchtreichen Herzkirschen-Baumes, der es beschattete und lachte den hölzernen Zwerg-Juden an, welcher, als Sperlingscheuche, auf dem Haupt-Aste saß und sich bei dem geringsten Luftzuge mit Nachdruck auf's Maul schlug. Zärtlich's säumigster Bezahler, der Uhrmacher Zeitlos, hatte mit diesem Automate bezogene Knackwürste gedeckt.

Halbmesser begann das Tagewerk, es ging anfänglich gut von Statten. Der Ober-Landhauptrechner mußte, seines Bedünkens, während der Lehrzeit in Mathesi gänzlich versäumt worden seyn, denn der schnell entdeckten Verstöße gegen das Ein-